

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Band:** 16 (1905)

**Rubrik:** Gruss an die Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gruß an die Schweiz.



Mein Gruß dir, Vaterland, so hehr und traut,  
Du Schweizerland voll Kraft und Mut und Treue!  
Es pocht das Herz bei deinem Namen laut,  
Und es durchzieht die Lieb' die Brust aufs neue.  
O Alpenland mit deinen grünen Triften,  
Mit deinen waldumsäumten, klaren Seen,  
Mit deinen Gletschern, deinen wilden Klüften —  
Wo in der Welt ist solch ein Land zu seh'n?

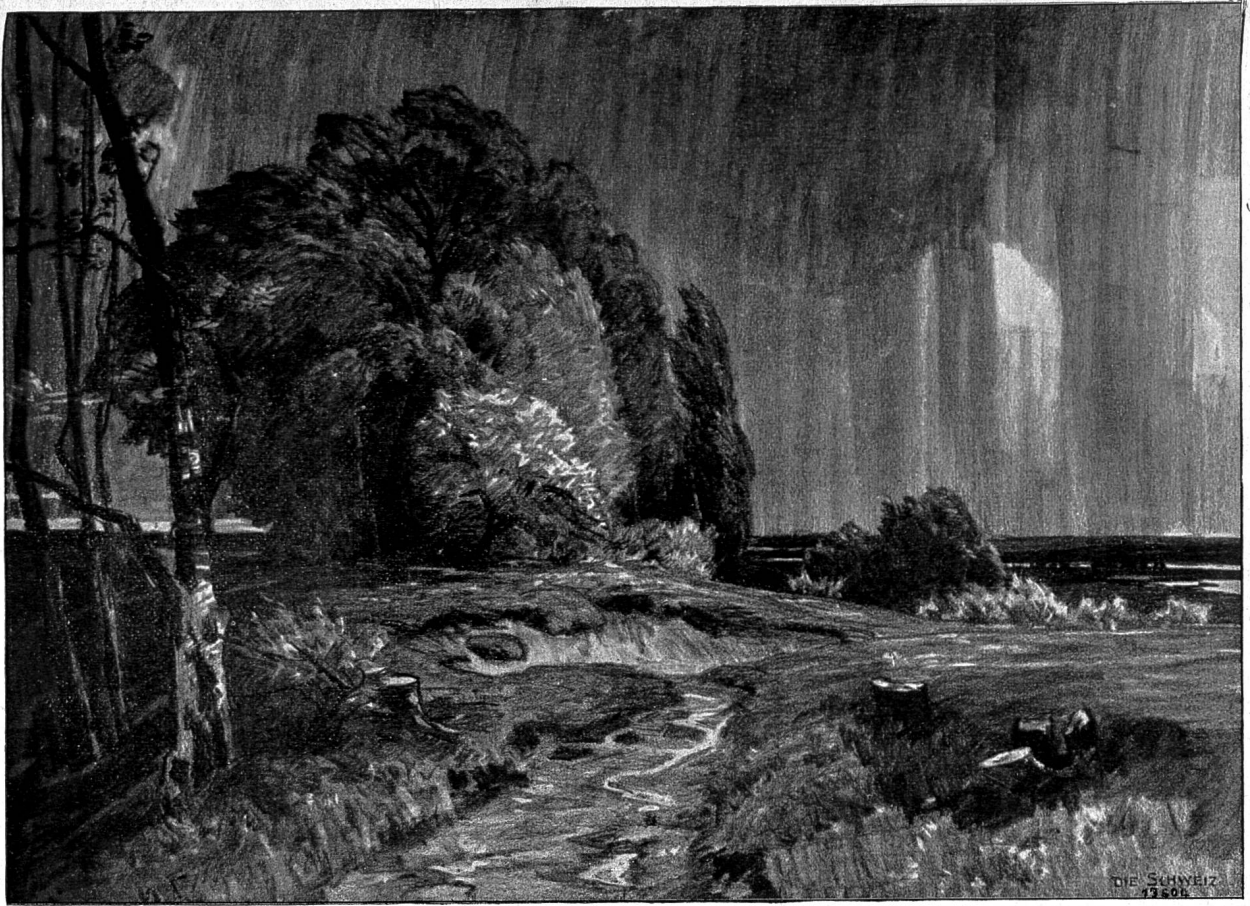
Ja reich geschmückt bist du mein Heimatland,  
Von Gott geliebt, erfüllt von seinem Segen.  
Und von dem Tale bis zur Felsenwand,  
Dir schlagen alle Herzen warm entgegen.  
In deinen Gauen, wo die Freiheit thronet,  
Bewahrt von einem Volke schlicht und recht,  
Da fühlt sich hochbeglückt, wer drinnen wohnet,  
Denn in den Marken lebt ein frei Geschlecht.

Nenn' mir den Schweizer, der sein Land vergaß  
Und der nicht liebt sein Volk gerecht und milde?  
Ob du auch wandelst auf dem Alpenpaß,  
Ob durch der Eb'nen gold'ne Fruchtgefülle —  
Allüberall findest du die Menschen bieder!  
Darum, o Gott, beschütz mein Vaterland,  
Sieh gnädig auf das Schweizervolk hernieder  
Und leite es mit deiner starken Hand!

fischer, Lehrer.

Mülligen, August 1904.





AD. STÄBLI, Mairegen